



Wie Schweizer Exportgüter schnell und sicher die Auslandsmärkte erreichen

Auslandskunden erfolgreich beliefern

Wer hat noch nicht erlebt, dass Zoll und Regularien den Versand von Gütern an Kunden im Ausland erschweren, behindern oder ganz unmöglich zu machen scheinen? Für diese Art von Fragestellungen und Problemen ist der SSC der Verband für das Schweizer Gewerbe. Neben Trainings und Netzwerk zu anderen Firmen, Verbänden und Behörden bietet der SSC Lösungen für Probleme einzelner Mitglieder.

Die internationale Regulierungsdichte hat in der letzten Zeit massiv zugenommen – und dieser Trend setzt sich fort. Dies stellt u.a. KMU vor beträchtliche Herausforderungen, bei denen der SSC Hand bieten kann.

Für die Schweizer Im- und Export-Firmen betreibt der SSC politische Interessenvertretung, so dass die Regulierungen KMU-gerecht formuliert und umgesetzt werden. Im internationalen Umfeld arbeiten wir mit europäischen und globalen Organisationen zusammen, um die Bedürfnisse unserer Mitglieder zu positionieren. Gleichzeitig bereiten wir für unsere Mitglieder die erhaltenen Informationen rechtzeitig so auf, dass die Risiken erkannt und minimiert sowie die Chancen genutzt werden können.

Das Gespräch mit Patrick Keller, Leiter Supply Chain, Customs & Foreign Trade und Product Compliance bei BASF in der Schweiz und mit Philipp Muster, Direktor des SSC, führte Christian Doepgen.



Im Gespräch mit **Philipp Muster**, SSC, (l.) und **Patrick Keller**, BASF Schweiz AG (r.).

Der SSC ist für seine Kompetenz in Zollfragen bekannt. Wie begleitet der Verband die Entwicklung der neuen Zollprozesse, sprich DaziT, die zur Zeit in Bern formuliert werden, Herr Muster?

Muster: Der SSC hat diesen Prozess von Beginn an begleitet und bringt das Expertenwissen seiner Mitglieder in die Beratung mit dem BAZG ein. Um das DaziT praxisgerecht zu gestalten, sind wir Mitglieder der verschiedenen Arbeitsgruppen und sorgen dafür, dass die

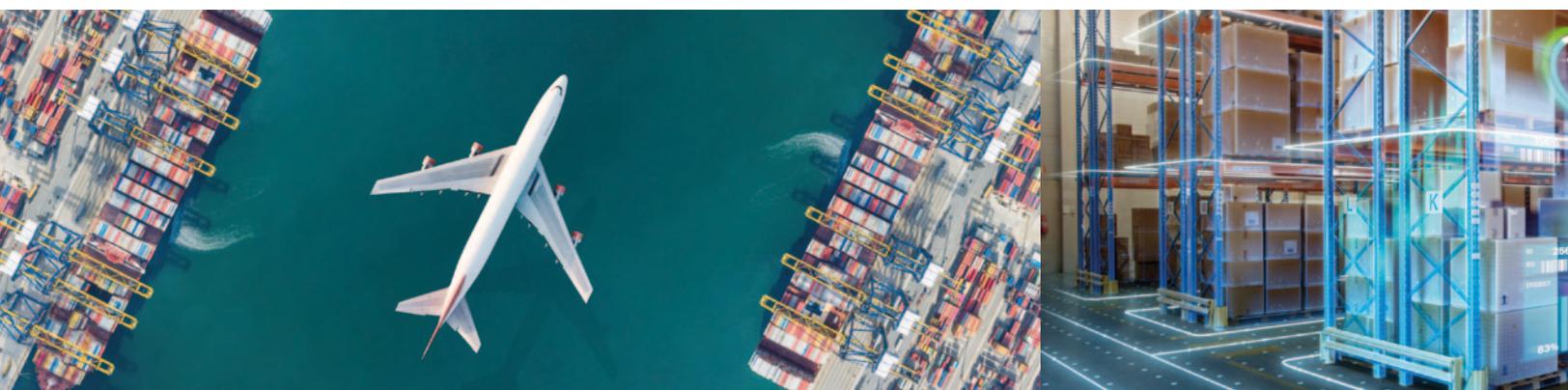
Interessen der im- und exportierenden Schweizer Unternehmen gebündelt in Vorbereitungen der Behörden einfließen.

Wo liegt für Sie hier die Bedeutung?

Die künftigen Zollverfahren werden für die nächsten 20 Jahre Geltung haben. Um so wichtiger ist es, dass die Interessen der KMU wie der Konzerne Eingang finden und der grenzüberschreitende Handel bestmöglich vereinfacht wird. Die Zeit für Veränderung ist jetzt.

Sprechen Sie nur mit den Zollbehörden?

Nein, wir sprechen mit allen. Gerade die geforderten Vereinfachungen brauchen eine gesetzliche Grundlage, damit sie in den kommenden Jahren auch Bestand haben. Durch die Verbindungen des SSC im Schweizer Parlament wirken wir auch auf den Gesetzgebungsprozess ein – u.a. mit dem SSC-Präsidenten Fabio Regazzi als langjährigem National- und frisch gewähltem Ständerat.





Welche Rolle nimmt der SSC hier ein?

Wir dürfen sagen, dass der SSC in diesen Fragestellungen eine federführende Rolle spielt. Natürlich suchen wir auch den Schulterschluss mit Partnerverbänden, so dem Schweizer Gewerbeverband als Dachorganisation von 500 000 KMU.

Beschränken Sie sich auf die Schweiz?

Auf keinen Fall. Die im- und exportierenden Schweizer Unternehmen sind zwingend auf Beratung im internationalen Rahmen angewiesen. Ein Beispiel ist die CBAM-Meldepflicht der EU und ihre Auswirkungen auf Schweizer Unternehmen.

Inwieweit wirkt der SSC international?

Wir engagieren uns u.a. auch für bessere Handelsbedingungen. So arbeiten wir mit anderen Playern wie economie-suisse und scienceindustries zusammen, um ein gutes Freihandelsabkommen der Schweiz mit Indien möglich zu machen.

«Wir erstellen themenbezogene Fact Sheets, die die oft Hunderte Seiten langen Vorschriften in kürzester und verständlicher Form zusammenfassen.»

Was leistet der SSC bei den stetig wechselnden Regularien für seine Mitglieder?

Kurzfristige und praxisnahe Information ist v.a. für die KMU entscheidend. Wir erstellen themenbezogene Fact

Sheets, die die oft Hunderte Seiten langen Vorschriften in kürzester und verständlicher Form zusammenfassen. Der Bogen spannt sich von sanktionierten Staaten wie Russland und Iran über die CO₂-Menge bestimmter Produkte und ihren nicht-präferenziellen Ursprung bis hin zu der neuen Plastikgebühr auf Verpackungen, die beim Import von verschiedenen europäischen Staaten erhoben werden. Das Feld ist unendlich.

Wo hat der Export besondere Tücken?

Ein praktisches Beispiel im Rahmen des Russland-Ukraine-Konflikts ist das Dual-Use/Exportkontroll-Recht. Wo erhalte ich die relevanten Informationen, damit ich es als Schweizer Exporteur richtig mache? Hier kann dem KMU auch unsere Geschäftsstelle beratend zur Seite stehen, denn dort fließen die Informationen des SSC-Netzwerks zusammen, die allen Mitgliedern zur Verfügung stehen.

Wie vermitteln Sie ansonsten Knowhow?

Das geschieht über Veranstaltungen, an denen wir Trends benennen und Fragen beantworten. Web-Seminare setzen wir zu Einzelthemen auf, aber auch Inhouse-Schulungen gehören zum Angebot.

Wie schätzen Sie von BASF, Herr Keller, als Mitglied die Arbeit des SSC ein?

Keller: Aus Sicht der BASF Schweiz AG ist der SSC ein wichtiger Verband, um

Praktiker für die Praxis

Seit über 55 Jahren sind wir die Experten, wenn es um Handel geht. Deswegen lautet unser Motto: Where trade matters.

Im Gewerbeverband sind wir diejenigen, die die Angelegenheiten des Aussenhandels für unsere Mitglieder betreuen. Dabei setzen wir auf vier Grundpfeiler.

An erster Stelle steht ein weites Netzwerk von praxisorientierten Experten im In- und Ausland. Des Weiteren bieten wir ein breites Spektrum von Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen, die von der MS-Teamsitzung bis zum Kongressformat reichen und praxisbezogen auf die Bedürfnisse unserer Mitglieder zugeschnitten sind. Darüber hinaus vertreten wir bei Politik, Behörden und anderen Verbänden die Interessen unserer Mitgliedsfirmen im In- und Ausland. Und schliesslich bieten wir individuelle Beratung für die spezifischen Bedürfnisse und Problemstellungen unserer Mitglieder.

Wir sind davon überzeugt, unseren Mitgliedern, auf Basis dieser vier Grundpfeiler, erfolgreich Handeln im Ausland ermöglichen zu können. www.swiss-shippers.ch

die Bedürfnisse im Export und Import erfolgreich in der politischen Diskussion zu vertreten. Aus unserer Sicht haben die SSC-Vertreter ein starkes Standing bei der Verwaltung, insbesondere dem BAZG, und bringen sich mit der Unterstützung namhafter Politiker auch in Vorbereitung und Umsetzung von Gesetzen ein. Es ist wichtig, dass sich die Stimme von Wirtschaft und Gewerbe Gehör verschafft und die eigenen Mitglieder rechtzeitig und praxisnah informieren kann.



Neuer Vorstand, neues Logo – und der Neustart

Der SSC im Aufbruch!

Unter der Leitung unseres Präsidenten und neuen Ständerats Fabio Regazzi wurde im letzten halben Jahr intensiv an der Neuausrichtung des Verbandes gearbeitet. Diese Arbeiten sind naturgemäss noch nicht abgeschlossen, wir können aber bereits über Eckpfeiler informieren. Neue Angebote für die Mitglieder wie Fact Sheets gehen mit neuem Logo, erneuerter Website und einer Kampagne einher.

An der ausserordentlichen Generalversammlung im Juni 2023 haben sich die SSC-Mitglieder erneut gegen eine Fusion entschieden. Somit ist der Weg klar, den Verband nach über 55 Jahren weiterzuführen und auszubauen. Der Vorstand hat sich in der Zwischenzeit neu konstituiert. Dabei haben sich neue Gesichter zur Mitarbeit verpflichtet.

Unter der Leitung unseres Präsidenten und neuen Ständerats Fabio Regazzi wurde im letzten halben Jahr intensiv an der Neuausrichtung des Verbandes gearbeitet. Erste Eckpfeiler stehen bereits.

Neues Corporate Design

Seit dem 1. Dezember 2023 ist unser neues Logo mit dem Slogan: WHERE TRADE MATTERS! aufgeschaltet. Dieser Slogan soll die zentrale Kompetenz des Verbandes beschreiben. Dank unseres Netzwerks von Expertinnen und Experten im Aussenhandel und in der Supply Chain können die Mitgliedsfirmen bei Fragen und Problemen in diesen Themen kompetente Hilfe beanspruchen. Dies soll als Enabler für den geschäftlichen Erfolg der Mitglieder verstanden werden.



Dass der SSC sich um Themen im internationalen Umfeld kümmert, symbolisiert die Weltkugel. Die grüne Farbe steht für Nachhaltigkeit. Und mit dem Schweizer Kreuz wird kommuniziert, dass sich der SSC für die Schweizer Verlader einsetzt.

Neue Angebote für die Mitglieder

Neben dem neuen Logo wurden auch neue Gefässe mit Mehrwert für die Mitglieder geschaffen. Hierzu wurden zu speziellen Themen Fact Sheets mit allen wichtigen Informationen auf einer Seite entwickelt. Diese Fact Sheets werden neu im geschützten Mitgliederbereich auf der Webseite zugänglich sein. Die ersten beiden Fact Sheets zu den Themen «Industriezollabbau per 1.1.2024» und «Plastic Packaging Tax - PPT» liegen vor.

Zudem arbeitet der Vorstand an den fachspezifischen Kommissionen. Neben der bewährten Kommission für Zoll- und Aussenhandel wird auch die Kommission Transportrecht/Versicherung ab 2024 wieder tagen. Neu wird es zudem eine Kommission Supply Chain mit Schwerpunkt auf Luft- und Seefracht geben, sowie eine neue Kommission IT und deren Lösungen im Hinblick auf Datenkommunikation, und KI im Aussenhandel. Diese Kommissionen benötigen Fachkräfte. Die Mitarbeit in den Gremien steht Ihnen offen – einfach auf der Geschäftsstelle melden.

Damit der Verband «nahe» an den Mitgliedern bleibt, wird anfangs 2024 einer Mitgliederumfrage versendet. Darin werden Bedürfnisse und Ideen der Mitgliedsfirmen abgefragt.

Bewährte und neue Formate

Auch an Bewährtem wird festgehalten. Unsere Online-Schulungen zu spezifischen Themen werden neu organisiert und ausgeschrieben. Treffen auf regionaler Ebene, so Besichtigungen von Firmen, festigen das persönliche Netzwerk.

Die beiden Flaggschiff-Seminare finden auch 2024 wie gewohnt statt. Zum **Swiss Shippers' Forum** finden wir uns

vom Donnerstag, **18. April** bis Freitag, **19. April 2024** in Interlaken zusammen. Die **Generalversammlung** findet ebenfalls wieder in Interlaken am **18. April** nachmittags statt. Weitere Details folgen.

Unser populäres **Zollseminar 2024** ist auf Mittwoch, den **25. September**, im Raum Bern geplant. An dieser Intensivschulung erfahren auch KMU, wie man sich auf die Umstellung aufs neue Zollsystem Passar intern vorbereiten kann.

Neue Mitglieder werben

Mit einer gross angelegten Kampagne möchte der Vorstand 2024 neue Mitglieder gewinnen. Bestehende Mitgliedsfirmen können durch «Mitglieder werben Mitglieder» profitieren. Mit jedem Neumitglied können die eigenen Jahresgebühren um 20% gesenkt werden – wie für das Neumitglied. Motivieren Sie Ihr Netzwerk! Auf der Webseite können die entsprechenden Anmeldeformulare elektronisch ausgefüllt werden.

Philipp Muster

www.swiss-shippers.ch

Klare Neuausrichtung

Auf der ausserordentlichen SSC-Generalversammlung im Juni 2023 entschieden sich die Mitglieder erneut gegen eine Fusion. Somit ist der Weg klar, den Verband nach 58 Jahren weiterzuführen und auszubauen. Im neu konstituierten Vorstand haben sich inzwischen neue Gesichter zur Mitarbeit verpflichtet:

Bernhard Baertschi, A. Vogel AG, Roggwil
Stefan Baumann, Coop Genossenschaft
Christian Doepgen, International Transport Journal ITJ, Basel
lic. Iur. Stephan Erbe, ThomannFischer, Basel
Frank Glienke, Lindt & Sprüngli (International) AG, Kilchberg
Gabriela Keller-Zünd, Sulzer Chemtech AG, Winterthur
Patrick Keller, BASF Schweiz AG, Basel
Michele Matis, Plastifil SA, Mendrisio
Benoît Traisnel, Richemont International Distribution, Villars-sur-Glâne

Die guten Wünsche der Geschäftsstelle

Wir wünschen eine schöne und beschauliche Adventszeit,
 frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr.